

Digitalisierung & Nachhaltigkeit

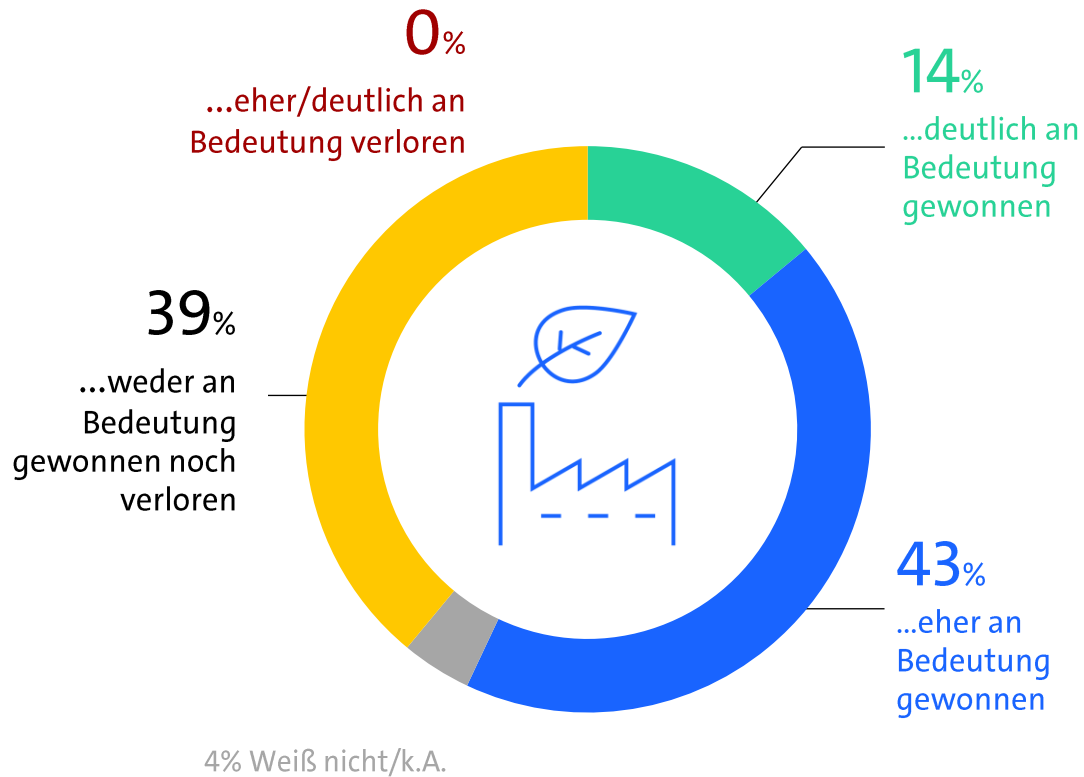
Christina Raab

Bitkom-Vizepräsidentin

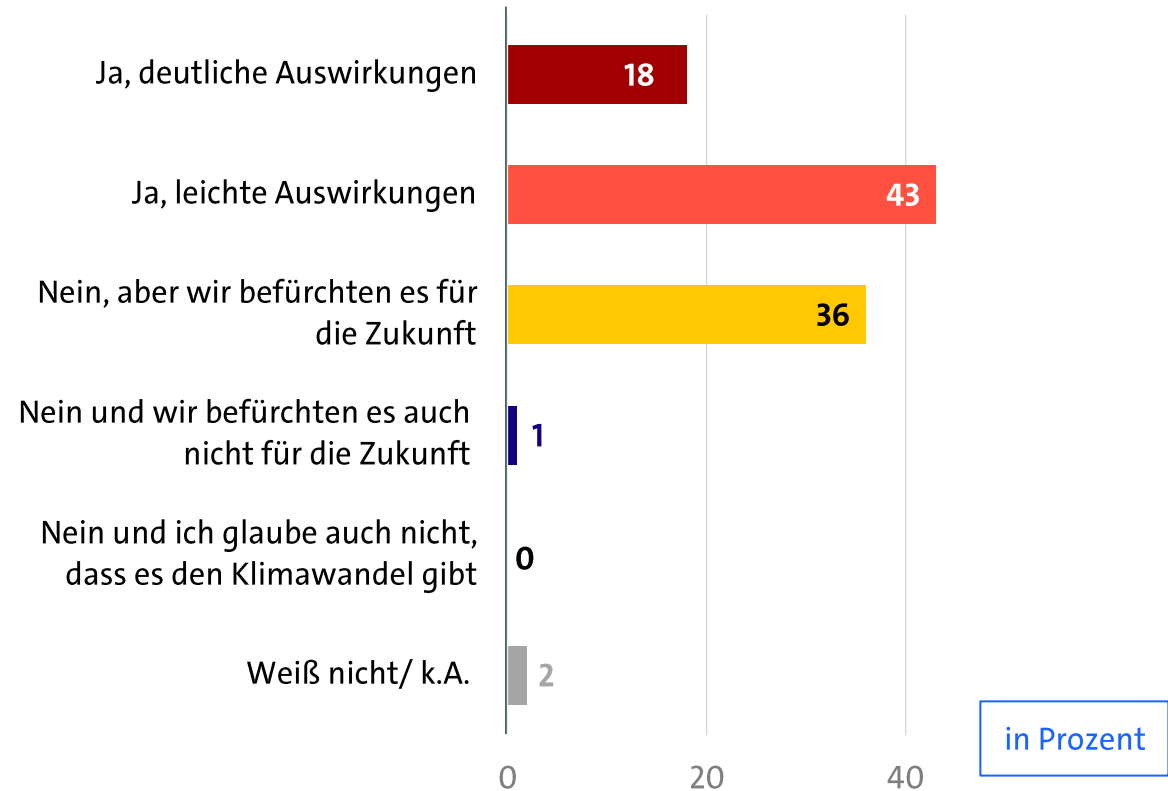
Berlin, 17. Dezember 2025

Der Klimawandel ist spürbar – und bleibt wichtig

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben in unserem Unternehmen in diesem Jahr...

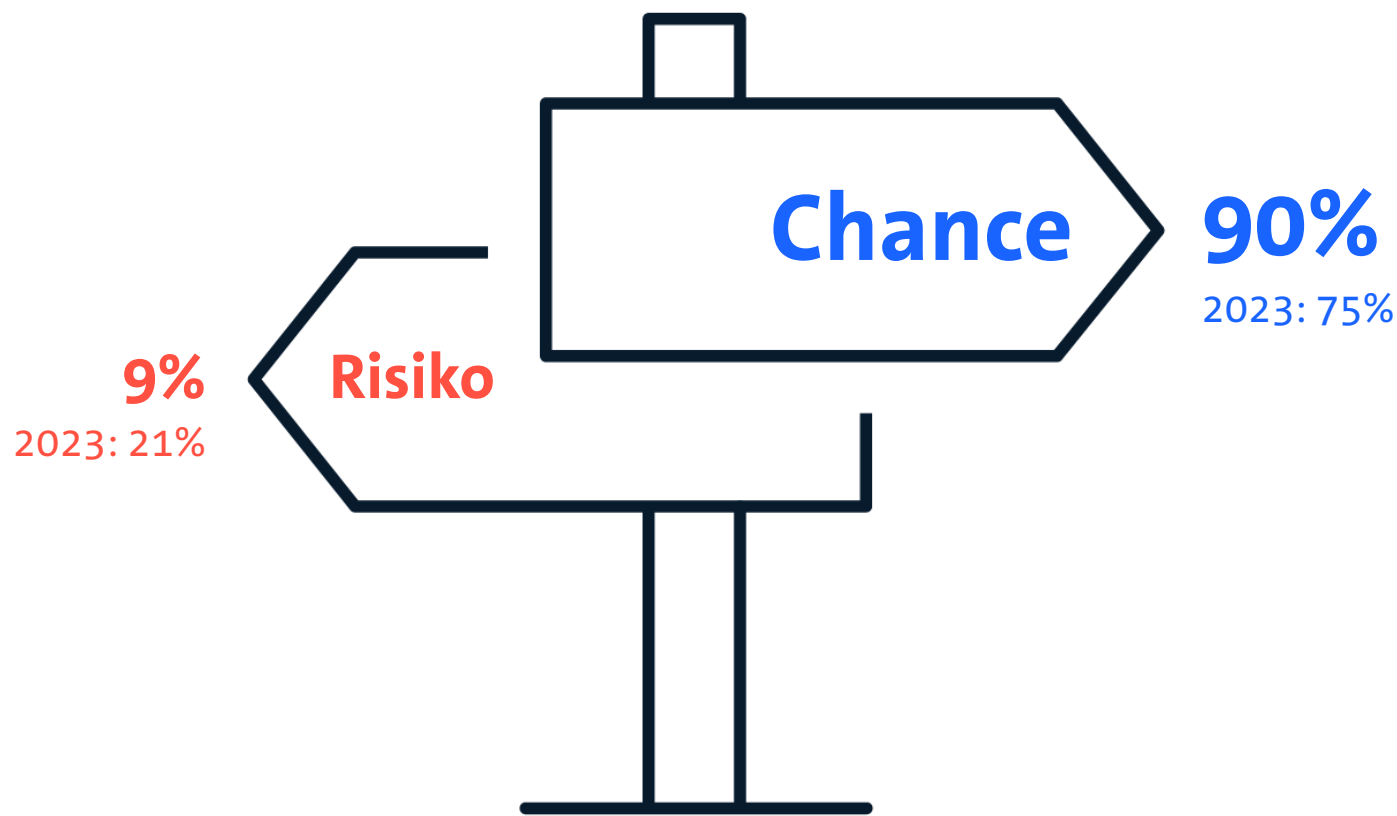


Hat der Klimawandel heute schon Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens?



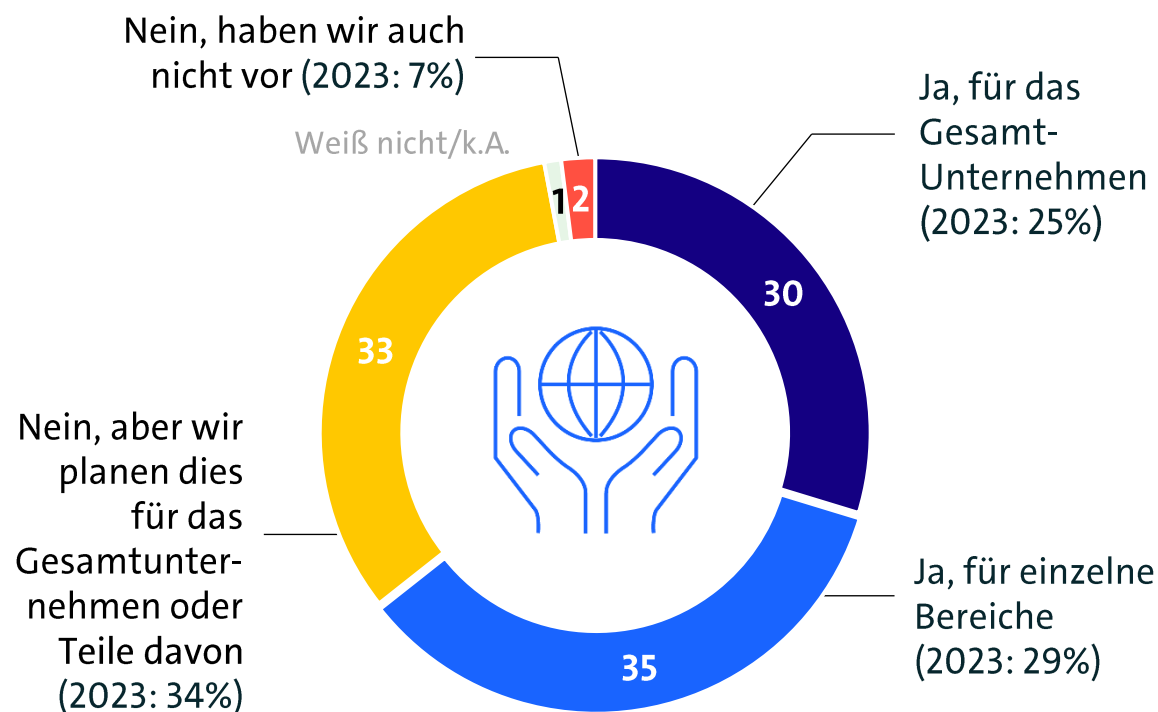
Digitalisierung als Chance für das Klima

Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder eher als Risiko für Nachhaltigkeit und Klimaschutz?

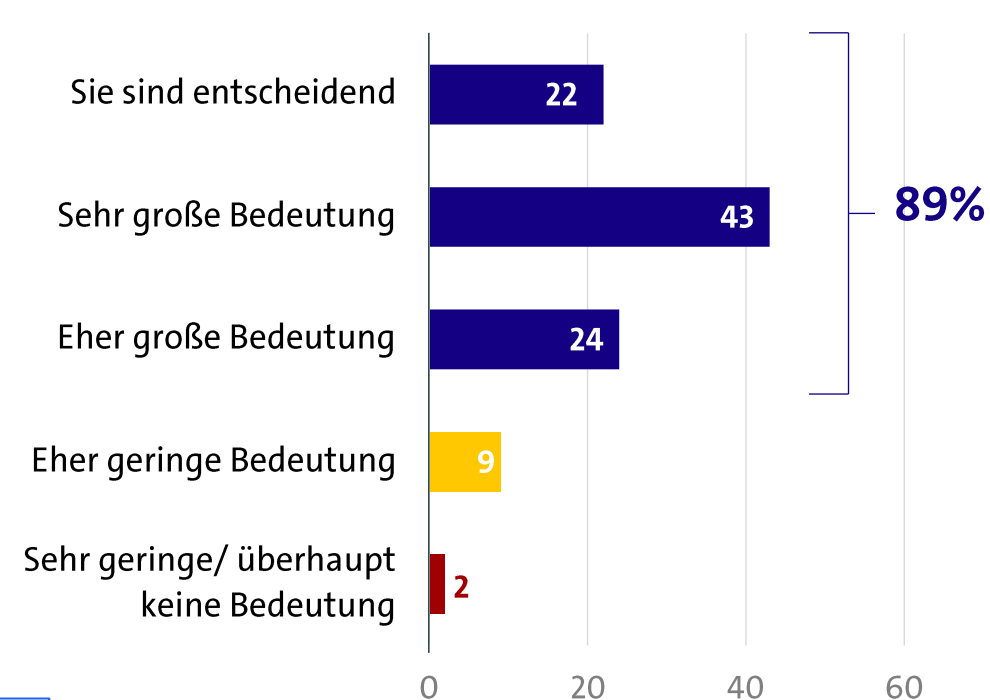


Mehr Unternehmen mit Nachhaltigkeits-Strategie

Verfolgt Ihr Unternehmen eine Strategie für Nachhaltigkeit und Klimaschutz?

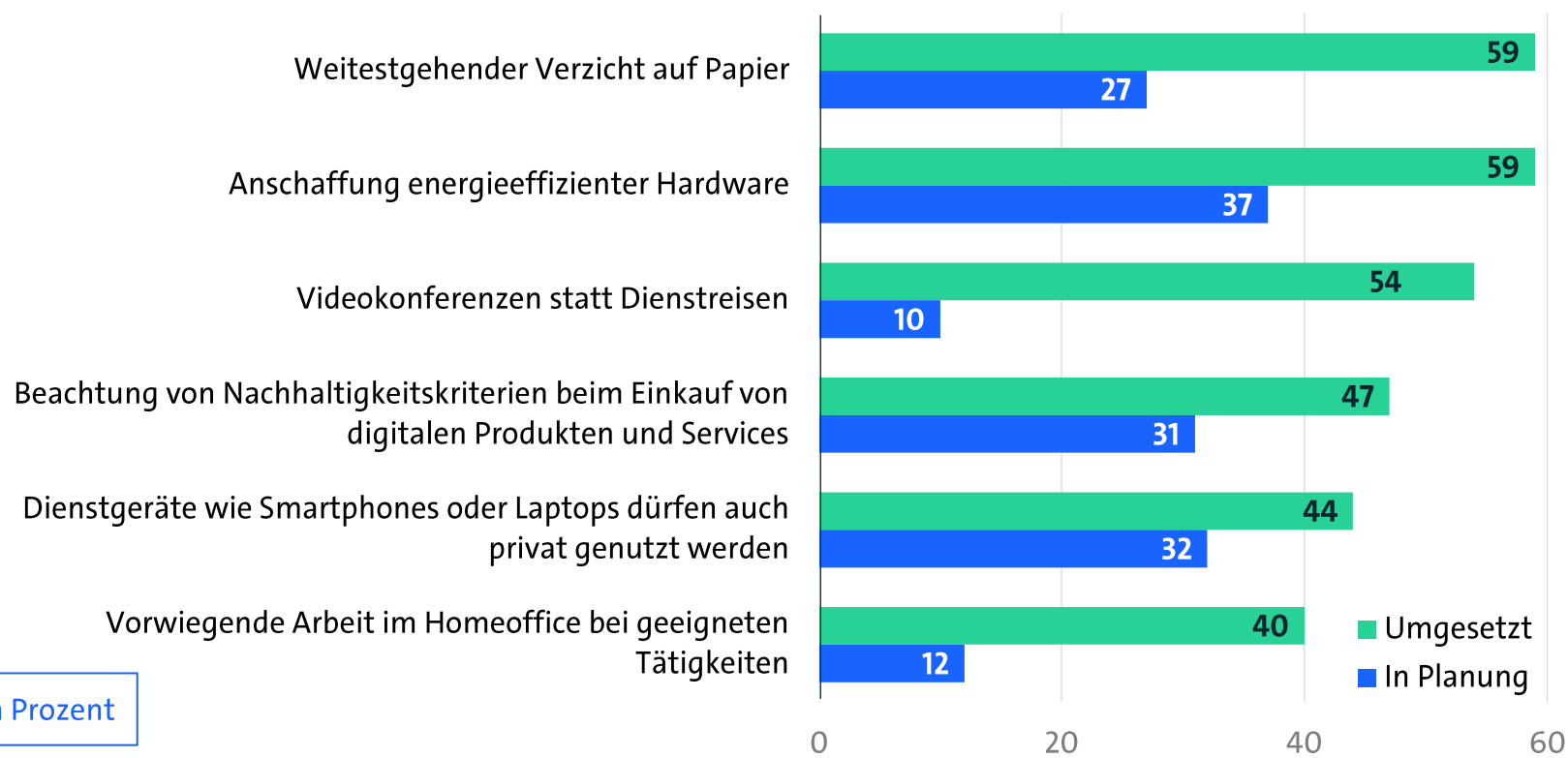


Welche Bedeutung haben digitale Technologien und Anwendungen im Rahmen dieser Strategie?



Verzicht auf Ausdrücke, Videocalls statt Dienstreisen

Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Unternehmen im Zusammenhang mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit bereits umgesetzt bzw. planen Sie umzusetzen?



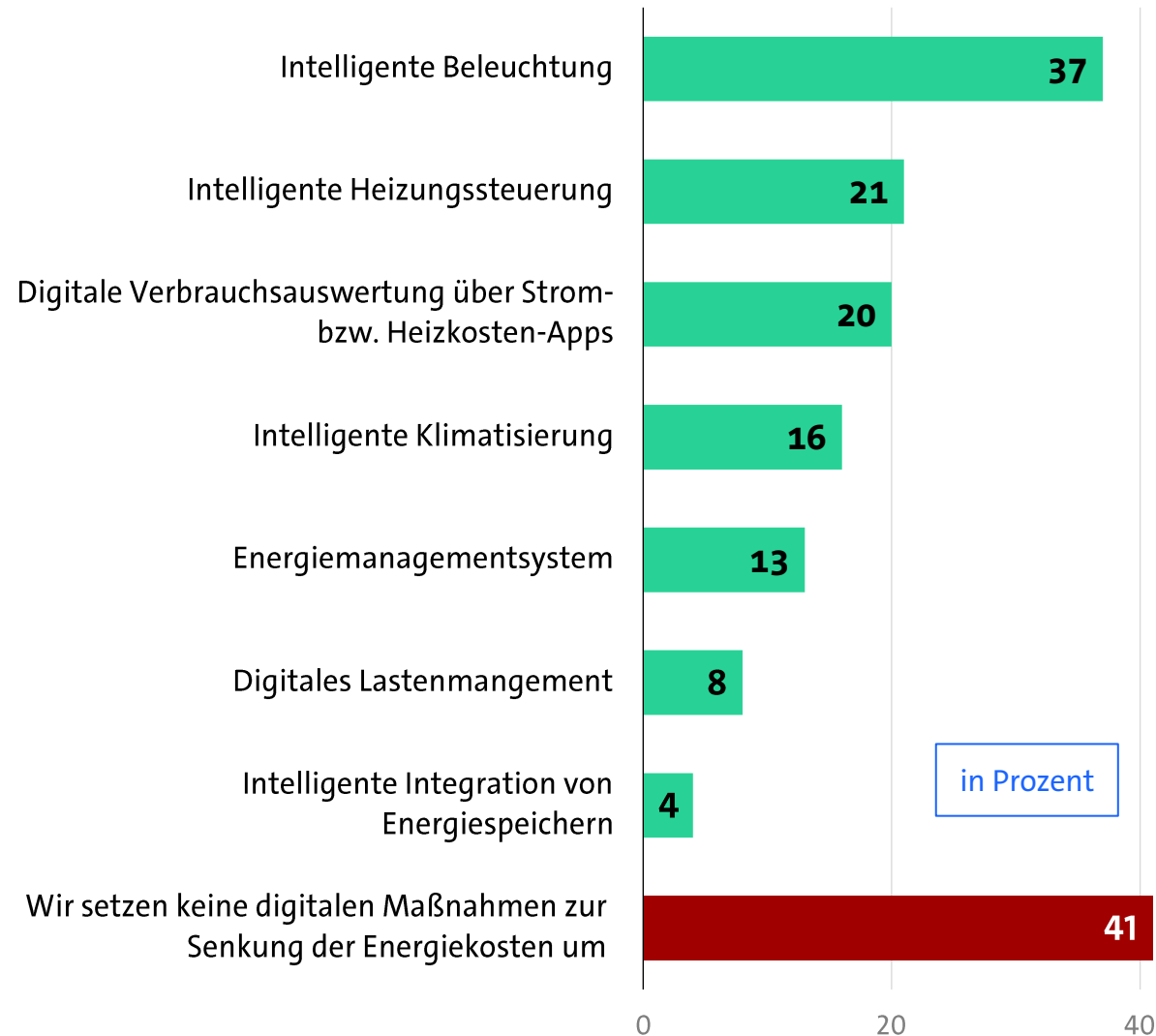
Kompensation unserer
CO₂-Emissionen

41% umgesetzt

23% in Planung

Über die Hälfte der Unternehmen senkt ihre Energiekosten digital

Welche digitalen Maßnahmen setzen Sie in Ihrem Unternehmen speziell zur Senkung der Energiekosten um?



57%

setzen min. eine Maßnahme um

78%

schätzen das Potenzial für Energieeinsparungen durch digitale Technologien in ihrem Unternehmen als eher hoch oder sehr hoch ein.

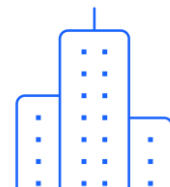
Fehlende finanzielle Mittel sind das größte Hindernis

Warum haben Sie bisher keine digitalen Maßnahmen ergriffen, um die Energiekosten in Ihrem Unternehmen zu senken?



38%

Fehlende finanzielle Mittel für Investitionen



37%

Keine Investitionsmöglichkeiten in genutzten Gebäuden, z. B. weil sie gemietet sind



31%

Hoher administrativer Aufwand



25%

Andere Themen haben aktuell Priorität



18%

Fehlende personelle Ressourcen

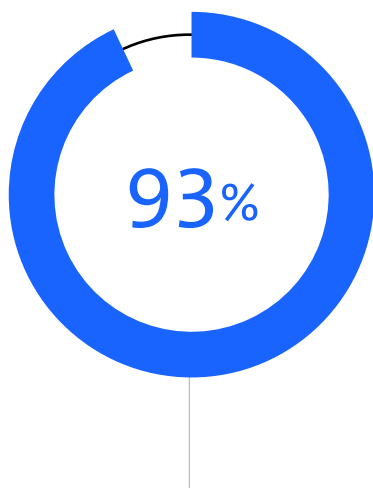


16%

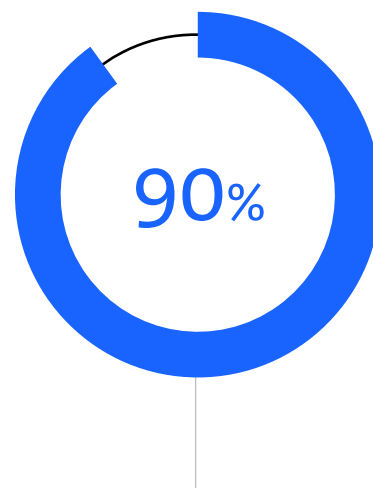
Fehlendes Know-how im Unternehmen

Nachhaltige Technologien als Wettbewerbsvorteil

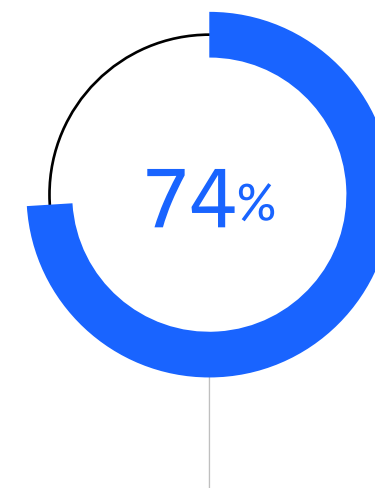
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu Nachhaltigkeit und Digitalisierung auf Ihr Unternehmen bzw. Ihrer Meinung nach zu?



»Unternehmen, die in nachhaltige Technologien investieren, sind langfristig im Vorteil.«



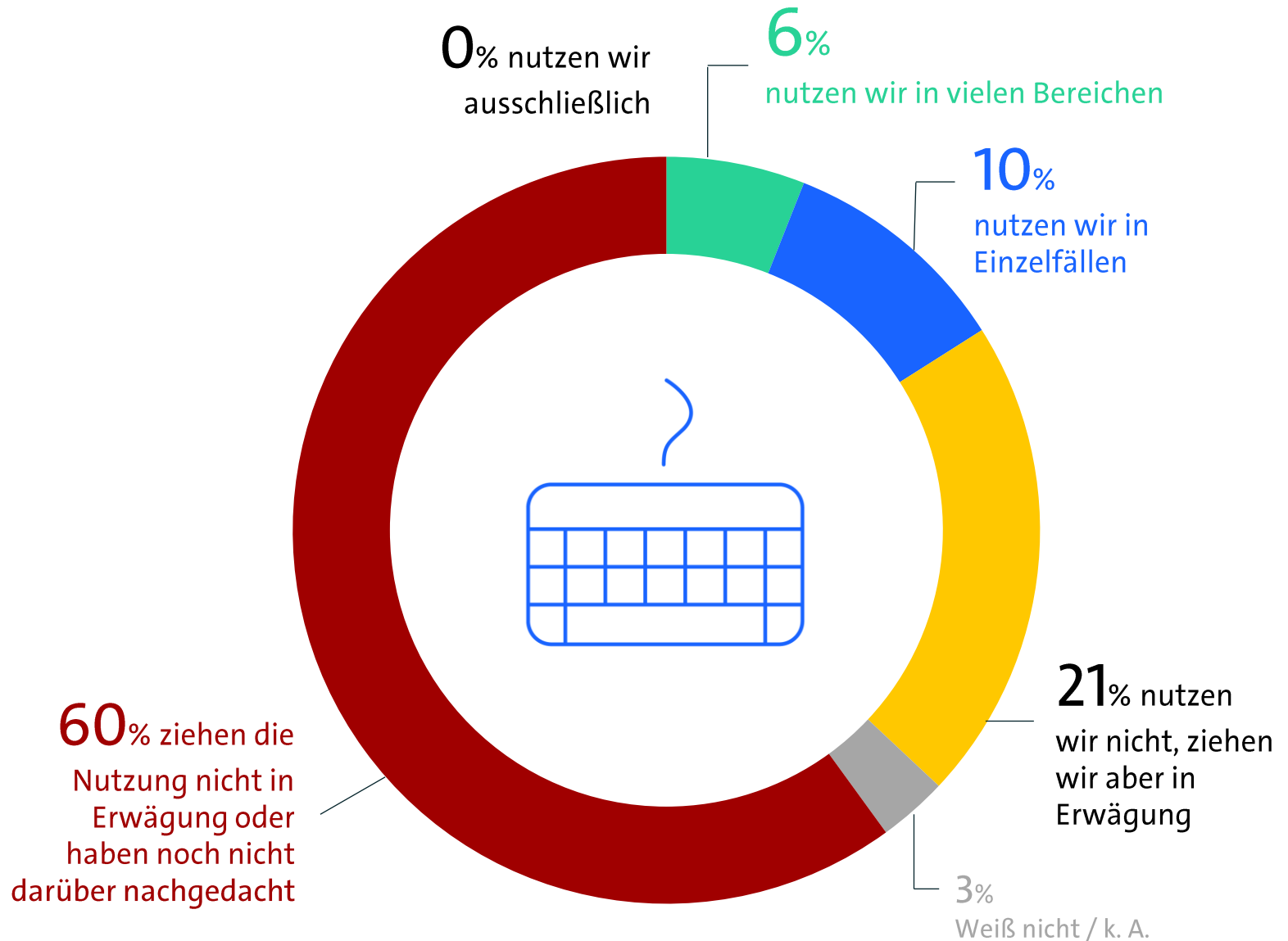
»Die Ausbildung von IT-Fachkräften sollte Klima- und Nachhaltigkeitsthemen beinhalten.«



»Digitale Technologien helfen unserem Unternehmen, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.«

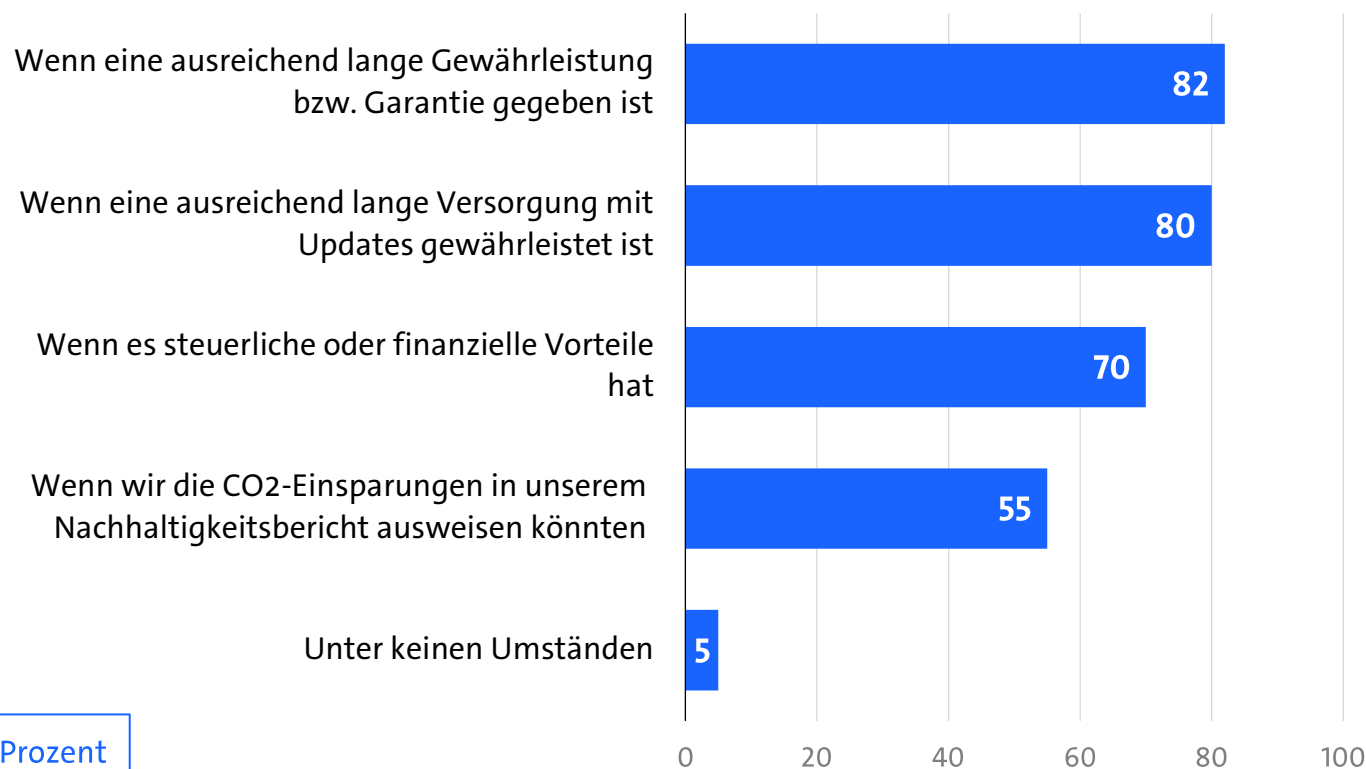
Refurbished-IT wird noch zurückhaltend in der Wirtschaft eingesetzt

Haben Sie in Ihrem Unternehmen schon einmal darüber nachgedacht, gebrauchte und wiederaufbereitete IT-Geräte zu nutzen?



Mehr Anreize für Refurbished-IT gewünscht

Unter welchen Umständen wären Sie bereit, Refurbished-IT in Ihrem Unternehmen zu nutzen?



70%

»Die finanziellen Anreize zur Nutzung von Refurbished-IT sind aktuell viel zu gering.«

Ressourcen und Rohstoffe sparen

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

76%

Die Nutzung von Refurbished-IT leistet einen wichtigen Beitrag, **um Ressourcen und Rohstoffe zu sparen.**

69%

Es sollten möglichst viele Unternehmen den **Einsatz von Refurbished-IT prüfen.**

52%

Die Nutzung von Refurbished-IT ist ein wichtiges **Zukunftsthema.**

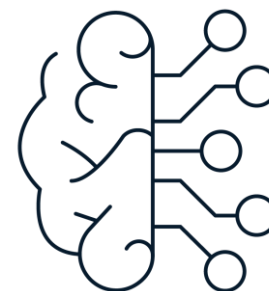
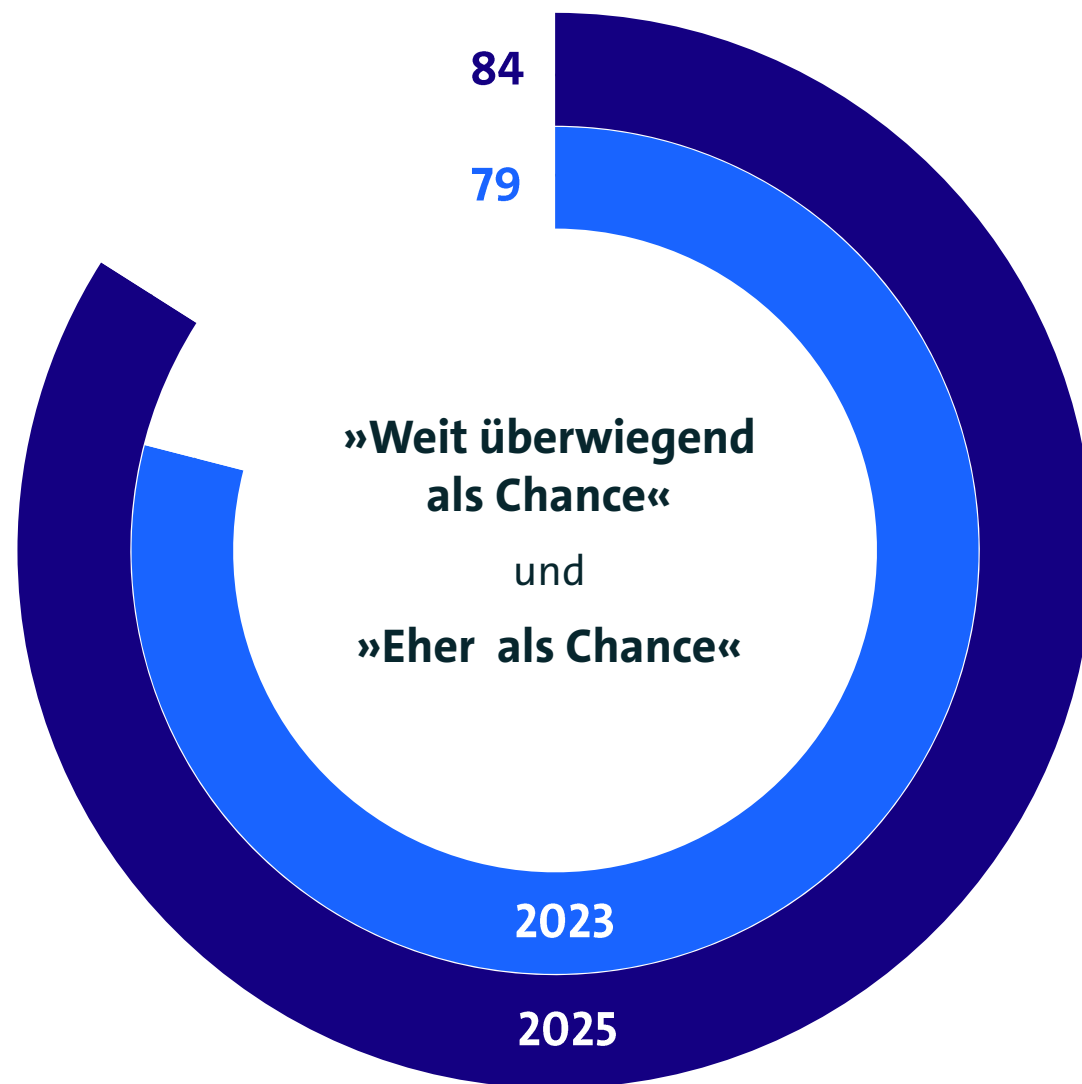
33%

Es braucht nicht immer **die neueste Technik** im Unternehmen.

KI als Chance für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

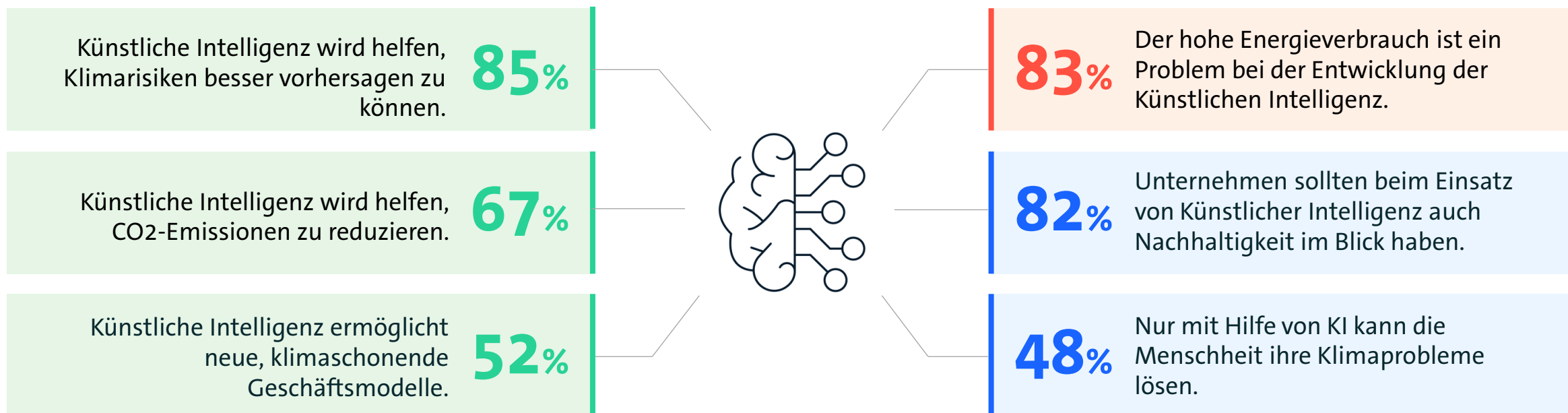
Sehen Sie Künstliche Intelligenz eher als eine Chance oder eher als ein Risiko für Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

in Prozent



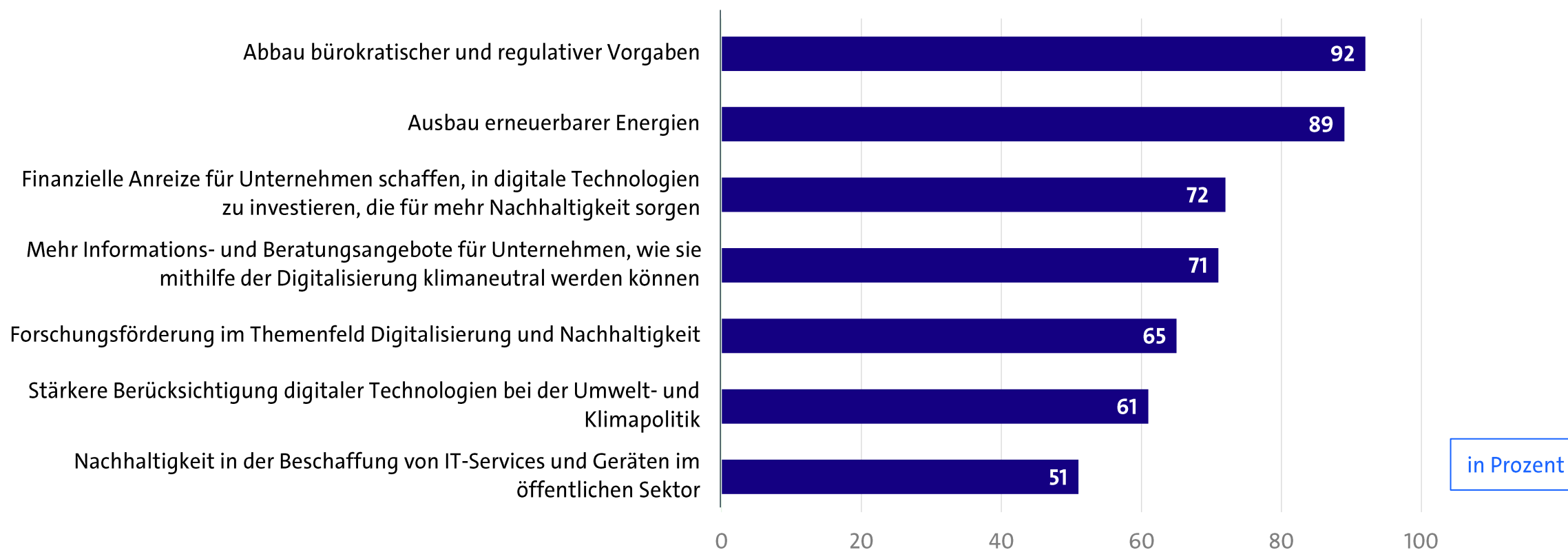
Potenziale von KI für Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zum Thema Künstliche Intelligenz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit Ihrer Meinung nach zu?



Weniger Bürokratie, erneuerbare Energien ausbauen

Wo ist die Politik bei der Förderung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch Digitalisierung aus Sicht Ihres Unternehmens am meisten gefordert?



Digitalisierung & Nachhaltigkeit

Christina Raab

Bitkom-Vizepräsidentin

Berlin, 17. Dezember 2025

Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

Methodik	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI)
Grundgesamtheit	Unternehmen in Deutschland mit mindestens 20 Beschäftigten
Zielpersonen	Geschäftsführung, Vorstand sowie Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragte
Stichprobengröße	n= 603
Befragungszeitraum	KW 39 bis KW 44 2025
Gewichtung	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Unternehmensregisters des Statistischen Bundesamtes
Statistische Fehlerspanne	+/- 4 Prozent in der Gesamtstichprobe